

PROTOKOLL

– Entwurf –

258. Sitzung des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen

Berlin, 21.–22. September 2017

Teilnehmende

Herr Prof. Dr. <i>Messner</i>	Vorsitzender
Frau Prof. Dr. <i>Schlacke</i>	Vorsitzende
Frau Prof. Dr. <i>Fromhold-Eisebith</i>	Beirat
Frau Prof. Dr. <i>Grote</i>	Beirat
Frau Prof. Dr. <i>Matthies</i>	Beirat
Frau Prof. Dr. <i>Pittel</i>	Beirat
Herr Prof. Dr. <i>Schellnhuber</i>	Beirat
Frau Prof. Dr. <i>Schieferdecker</i>	Beirat
Herr Prof. Dr. <i>Schneidewind</i>	Beirat
Frau Dr. <i>Göpel</i>	Generalsekretärin
Herr Dr. <i>Loose</i>	Stellv. Generalsekretär
Herr <i>Dorsch</i>	Geschäftsstelle
Herr <i>Messerschmidt</i>	Geschäftsstelle
Herr Dr. <i>Pilardeaux</i>	Geschäftsstelle
Frau Dr. <i>Schlüter</i>	Geschäftsstelle
Frau Dr. <i>Schulz</i>	Geschäftsstelle
Frau <i>Bohnenberger</i>	Referentin
Frau <i>Degener</i>	Referentin
Frau <i>Gärtner</i>	Referentin
Frau <i>Jürschik</i>	Referentin
Herr Dr. <i>Müngersdorff</i>	Referent
Herr <i>Pfeiffer</i>	Referent
Herr <i>Szabo-Müller</i>	Referent
Frau Dr. <i>Wallis</i>	Referentin
Frau <i>Wegener</i>	Referentin

TOP 1: REGULARIA UND VERSCHIEDENES

Frau *Schlacke* begrüßt zur 258. Sitzung und heißt [REDACTED] als neue Generalsekretärin des WBGU im Namen aller herzlich willkommen. [REDACTED] stellt sich und ihre Ziele für die Arbeit des WBGU vor.

Die Tagesordnung wird mit kleinen Änderungen angenommen und das Protokoll der 257. Sitzung ohne Änderungen verabschiedet.

Die WBGU-Sitzung im Oktober wird am Donnerstag, 19.10.2017, im BMUB stattfinden. Der WBGU wird zusammen mit dem IMA eine gemeinsame Sitzung am Nachmittag abhalten. Am Freitag, 20.10.2017, wird der WBGU wie gewohnt in der Geschäftsstelle tagen. Die WBGU-Sitzung im November wird in Berlin in der WBGU-Geschäftsstelle stattfinden. Es wird angestrebt, die WBGU-Sitzung im Dezember im Futurium abzuhalten.

Ein Treffen aller WBGU-ReferentInnen und der Geschäftsstelle wird am Mittwoch, 18.10.2017 (vor der Oktober-Sitzung), von 17:00 bis 19:00 Uhr stattfinden, um die gemeinsamen Arbeitsprozesse zu besprechen. Eine weitere eintägige Referentensitzung soll am Mittwoch, 17.01.2018, vor der Januar-Sitzung stattfinden.

[REDACTED] stellt die Neuerungen zum digitalen Arbeiten im WBGU vor (IAP 258/23–TV).

[REDACTED] berichtet, dass ca. 130 Bundesverdienstkreuzträger dazu aufgerufen haben, eine Enquete-Kommission zu Fluchtursachen zu bestellen. [REDACTED] wird gebeten, zur Oktober-Sitzung ein Papier mit genaueren Informationen über den Aufruf zur Verfügung stellen.

A 258/1	Aufbereitung der verfügbaren Informationen zur Initiative einer Enquete-Kommission zu Fluchtursachen
Erledigung	[REDACTED]
Termin	11. Oktober 2017

TOP 2: HAUPTGUTACHTEN „DIGITALISIERUNG“: STRUKTUR UND HINTERGRUND

Roter Faden (IAP 258/01 und IAP 258/02)

[REDACTED] stellt den Entwurf des Roten Fadens für das Gutachten vor und erläutert den Gutachtenumfang sowie den Schlaglichteransatz (Kap. 4 und 5), mit dem ein exemplarischer Eindruck der Wirkungen der Digitalisierung vermittelt werden soll. Das im Roten Faden erläuterte Zielsystem soll nicht nur auf die SDGs, sondern explizit auch an den Menschenrechten ausgerichtet werden. Governance soll als eigenständiges Thema noch prominenter verankert werden; die Möglichkeit zum Umsteuern, Hinsteuern und Zurücksteuern werden in Kap. 6 explizit ergänzt.

Der Rote Faden wird mit den genannten Ergänzungen vorläufig verabschiedet.

A 258/2	Ergänzung des Roten Fadens
Erledigung	[REDACTED]
Termin	11. Oktober 2017

Hintergrund zu „Commons“ (Wiedervorlage IAP 257/06)

[REDACTED] führt in das Papier ein. Die dort veranschaulichten begrifflichen Konzepte (z. B. Eigentumsrechte als „Bündel von Rechten“, Digital Commons, Commoning) sollen an verschiedenen Stellen des Gutachtens aufgegriffen werden, etwa in Schauplätzen, im Governance-Kapitel und bei den Handlungsempfehlungen. Die Debatte, inwieweit ein Konzept der Polyzentrik bzw. der polyzentrischen Governance sinnstiftend für viele Teile des Gutachtens sein könnte, soll in einem knappen Papier festgehalten werden (u. a. „Topologien“ des Digital Age: „innen und außen, oben und unten, rechts und links“), „Netzwerk von Netzwerken“, Struktur des Governance-Kapitels usw.).

A 258/3	Knappes Papier zur polyzentrischen Topologie des Digital Age erstellen
Erledigung	[REDACTED] <i>Schneidewind</i> (Kommentierung durch [REDACTED] <i>Schlacke</i> , [REDACTED])
Termin	11. Oktober 2017

Einordnung der Bezüge zwischen Wirtschaft, Digitalisierung und Nachhaltigkeit (IAP 258/03 und IAP 258/20–TV)

[REDACTED] stellt IAP 258/20–TV vor. Der Beirat diskutiert unterschiedliche Perspektiven auf die Wirtschaftsordnung im interdisziplinären Kontext sowie die Frage, inwiefern die Ökonomie die digitale Entwicklung treibt bzw. dadurch selbst neu definiert wird. Die Diskussion soll auf der nächsten Sitzung intensiviert werden, um im Anschluss die Verortung der ökonomischen Themen im Gutachten zu beschließen.

Bis zur nächsten Sitzung sollen mögliche Dystopien als Ergebnis ökonomischer Prozesse erarbeitet werden (siehe Arbeitsaufträge zu Utopien/Dystopien unter TOP 3, Kap. 5).

TOP 3: HAUPTGUTACHTEN „DIGITALISIERUNG“: KAPITELENTWÜRFE

Kap. 2: Normative Orientierung; Hintergrund zu Digitalisierung und Eigenart

[REDACTED] stellt IAP 258/04 „Digitalisierung und Eigenart“ vor. Der im Kontext des WBGU-Urbanisierungsgutachtens entwickelte Begriff „Eigenart“ lässt sich auch auf das Thema Digitalisierung anwenden (z. B. als Gegensatz „Uniformität“ versus

„Diversität“).

█ stellt IAP 258/05 „Normative Orientierung“ vor, das zudem ein Angebot für die Strukturierung von Kap. 2 enthält.

Perspektivisch soll die Dimension „N“ inhaltlich noch stärker gemacht werden, der Kasten zur „Conditio Humana“ (mit Blick auf die durch die Digitalisierung fundamental in Frage stehende Unveränderbarkeit des Menschen selbst) weiter ausgebaut werden, sowie der Begriff der Würde des Menschen grundlegender durchgängig verankert werden. Der Begriff „Würde“ soll zudem aus (verfassungs-)rechtlicher Sicht in einem knappen Hintergrundpapier beleuchtet werden.

Es schließt sich eine Debatte an, ob der bestehende normative Kompass mit seinen drei Dimensionen für das Thema Digitalisierung um eine eigenständige, vierte Dimension erweitert werden sollte. Um die Argumente dafür und dagegen auszuloten, sollen bis zur Oktobersitzung zwei Argumentationspapiere, je pro und kontra, unter Mitarbeit der Geschäftsstelle erarbeitet werden.

Der Abschnitt zum „Governance-Verständnis“ soll zu einem späteren Zeitpunkt u. a. in Absprache mit Frau *Schlacke* bearbeitet und gegebenenfalls in einen anderen Kontext eingebettet werden. Der Text zu „Digitalisierung und Eigenart“ soll in den entsprechenden Abschnitt des Kap. 2 integriert werden. Die weitere Ausarbeitung des Kapitel 2 soll vorerst ruhen.

A 258/4	Überarbeitung Kap. 2
Erledigung	█ <i>Schneidewind</i> , <i>Schlacke</i> , █
Termin	8. November 2017

A 258/5	Hintergrundpapier zum Begriff Würde aus (verfassungs-)rechtlicher Sicht
Erledigung	<i>Schlacke</i> , █
Termin	11. Oktober 2017

A 258/6	Argumentationspapier contra Erweiterung
Erledigung	█ <i>Schneidewind</i> , █
Termin	11. Oktober 2017

A 258/7	Argumentationspapier pro Erweiterung
Erledigung	[REDACTED] Schlacke, [REDACTED]
Termin	11. Oktober 2017

Kap. 3: Digital Age (IAP 258/06)

[REDACTED] gibt einen Überblick über die Fortentwicklung des Kapitels. Der Beirat diskutiert die inhaltliche Fokussierung. Die Informations- und Technikhistorie (Kap. 3.1) soll weiter ausgearbeitet und auf die zentralen Bausteine des Narrativs abgestimmt werden. Die Technologieübersicht (Kap. 3.2) soll sukzessive ausgebaut werden.

A 258/8	Ausarbeitung der Technologieübersicht
Erledigung	[REDACTED]
Termin	11. Oktober 2017

Kap. 4: Schauplätze (IAP 258/07 bis /14; /19–TV, /21–TV, /27–TV, /28–TV)

Frau Schlacke und [REDACTED] stellen IAP 258/07 „Übersicht Arbeitsprozess Schauplätze“ vor. Die verantwortlichen Autoren stellen ihren jeweiligen Schauplatz kurz vor. Der Beirat diskutiert mögliche Zusammenführungen von Themen sowie thematische Fehlstellen. Es wird entschieden, weitere, möglichst spezifische Themen für Schauplätze zu sammeln und skizzenhaft auszuarbeiten, um die empirische Materiallage weiter auszubauen.

A 258/9	Vorschläge für Schauplätze sammeln
Erledigung	alle (Organisation in der Geschäftsstelle: [REDACTED])
Termin	bis 26. September 2017

Kap. 5: Utopien und Dystopien (IAP 258/24–TV)

[REDACTED] erläutert den aktuellen Stand der erarbeiteten Utopien und Dystopien. Da noch Unterschiede in der Qualität der Utopien und Dystopien bestehen, sollen in der Woche nach der Sitzung Themenvorschläge für weitere Utopien und Dystopien gesammelt werden (per Email an die Geschäftsstelle oder Etherpad). Am Donnerstag, 28.10.2017, ist eine Telefonkonferenz geplant [REDACTED] und Geschäftsstelle), auf der Auswahl und Arbeitsprozess zu den Utopien und Dystopien besprochen werden soll. Die ausgewählten Themen sollen bis zur nächsten Sitzung ausgearbeitet werden.

A 258/10	Vorschläge für Utopien und Dystopien sammeln
Erledigung Termin	alle, [REDACTED] bis 26. September 2017

A 258/11	Ausarbeitung der Utopien und Dystopien
Erledigung Termin	Zuständigkeiten werden auf der Telefonkonferenz festgelegt 11. Oktober 2017

Kap. 6: Governance (IAP 258/15)

[REDACTED] stellt IAP 258/15 zur Internet Governance vor. Das Papier fokussiert bislang auf Aspekte der Governance des Internets, die an unterschiedlichen Stellen im Gutachten verortet werden könnten (Kap. 1, Kap. 3.3, Kap. 6). In Abhängigkeit von der Schwerpunktsetzung in den noch zu erarbeitenden Schauplätzen soll das Papier zu einem späteren Zeitpunkt über die Internet Governance hinaus weiterentwickelt werden.

TOP 4: HAUPTGUTACHTEN „DIGITALISIERUNG“: NARRATIV

[REDACTED] stellt das IAP 258/25-TV vor und erläutert den Vorschlag, das „Digital Age“ mit vier Charakteristika zu kategorisieren: die Übertragung kognitiver Fähigkeiten auf technische Systeme, das Entstehen neuer virtueller Räume, die Erweiterung menschlicher Körper und Fähigkeiten (human enhancement) sowie – als Zusammenspiel der drei vorherigen Charakteristika – die Herausbildung einer technischen Zivilisation als selbstlernendem System. Die Debatte zeigt, dass noch Diskussionsbedarf zu den vier Charakteristika sowie zu den verwendeten Begriffen besteht.

Das Narrativ soll weiterentwickelt werden. Dabei soll auch versucht werden, für die Matrix-Felder (Charakteristika versus Systemebenen) Beispiele mit utopischem bzw. dystopischem Charakter zu finden.

A 258/12	Weiterentwicklung Narrativ: Beispiele
Erledigung Termin	[REDACTED] 11. Oktober 2017

TOP 5: HAUPTGUTACHTEN „DIGITALISIERUNG“: EXTERNE EXPERTISEN

Prof. *Birbaumer* zum Thema „Technologien und Visionen der Mensch-Maschine-Entgrenzung“

_____ stellt den Entwurf der externen Expertise von Prof. *Birbaumer* vor (IAP 258/16). Der Gutachter nimmt klar Stellung und gibt Hinweise auf mögliche Empfehlungen. In der Diskussion werden Themen herausgearbeitet, die als Hinweise an den Gutachter für seine endgültige Fassung übermittelt werden sollen.

A 258/13	Rückmeldung an Prof. <i>Birbaumer</i> für die endgültige Fassung seiner externen Expertise
Erledigung	_____
Termin	baldmöglichst

Weitere externe Expertisen

Der Beirat hat drei weitere externe Expertisen beauftragt: (1) Prof. *Burgard* zur „Künstlichen Intelligenz“; (2) Öko-Institut zur „Ressourcenimplikation der digitalen Infrastruktur“; (3) Prof. *Hofmann* zur „Internet Governance“. Für alle drei Expertisen wurden Werkverträge abgeschlossen bzw. stehen kurz davor. Die Expertisen sollen noch vor Jahresende verfügbar sein.

TOP 6: HAUPTGUTACHTEN „DIGITALISIERUNG“: ARBEITSPROZESS

Inputpapier für die gemeinsame Sitzung WBGU–IMA am 19.10.2017

_____ stellt den Entwurf für das Papier vor (IAP 258/22–TV), das als Hintergrund für die Debatte des Hauptgutachtens „Digitalisierung“ mit dem IMA am Nachmittag des 19.10.2017 dienen soll. Weitere Kommentare zu diesem Text sollen zeitnah an _____ gesendet werden.

A 258/14	Hintergrundpapier zur gemeinsamen Sitzung WBGU–IMA fertigstellen
Erledigung	_____
Termin	29. September 2017

Treffen mit der Forschungscommunity

Der WBGU möchte zum Thema Digitalisierung mit Vertretern der Forschungscommunity ins Gespräch kommen. Als Hintergrund dazu stellt _____ das IAP 258/26–TV vor. Der WBGU strebt ein Fachgespräch mit ca. 10 Experten an, möglichst zum Termin der Dezembersitzung. Zum Prozess wird verabredet, dass der WBGU bei Akademien, Forschungsdachinstitutionen sowie BMBF nach geeigneten

Experten anfragen wird. Der dazu vorbereitete Text und die Fragestellung sollen gemäß den Hinweisen aus der Diskussion überarbeitet werden.

A 258/15	Hintergrundtext zum Treffen mit der Forschungscommunity überarbeiten
Erledigung	[REDACTED]
Termin	11. Oktober 2017

Einbindung von Stakeholdern

[REDACTED] stellt den Stand der Übersicht über die Stakeholder im Kontext des Digitalisierungsgutachtens vor (IAP 258/17). Zunächst wird um Input zu der Übersicht gebeten; längerfristig ist eine strategische Einbindung von Stakeholdern über spezifische Formate geplant.

A 258/16	Input zur Übersicht der Stakeholder
Erledigung	alle (Sammlung bei [REDACTED])
Termin	fortlaufend

TOP 7: WEITERE PRODUKTE DES WBGU IN DIESER BERUFUNGSPERIODE

Der Beirat vertagt die inhaltliche Diskussion zu den weiteren Produkten in dieser Berufungsperiode auf die Oktobersitzung. Vorschläge für weitere Themen bzw. Produkte sollen an [REDACTED] und [REDACTED] gesendet werden.

Zum zweiseitigen Vorschlag für ein Politikpapier (IAP 258/18) aus Anlass der COP 24 der UNFCCC (2018) wird beschlossen, zu diesem Thema ein noch knapperes Inputpapier zu erstellen und im Umlaufverfahren abzustimmen.

A 258/17	Entwurf zu einem knappen Text zu einem möglichen Politikpapier des WBGU zur COP 24
Erledigung	Schlacke, [REDACTED]
Termin	4. Oktober 2017

TOP 8: MITTEILUNGEN

[REDACTED] berichtet, dass am 23.11.2017 im Museum für Architektur und Ingenieurskunst NRW in Gelsenkirchen die Ausstellung „Planetary Urbanism“ eröffnet wird. Die vom Auswärtigen Amt finanzierte und vom WBGU wissenschaftlich begleitete Ausstellung, die bereits in Quito bei der Habitat-III-Konferenz gezeigt

wurde, wird u. a. von Herrn *Schneidewind* und der Wissenschaftsministerin von NRW, [REDACTED] eröffnet.

[REDACTED] berichtet über die geplante „Cities and Climate Change Conference“ des IPCC, die im März 2018 in Edmonton, Kanada stattfinden wird. Der WBGU strebt an, dort sein Urbanisierungsgutachten vorzustellen.

[REDACTED] berichtet, dass mehrere Veranstaltungen auf der COP 23 der UNFCCC in Bonn geplant sind. Das beantragte Side Event im Hauptprogramm der COP wird gemeinsam von WBGU, ABD, OECD und TERI ausgerichtet; zwei weitere WBGU-Veranstaltungen sollen im Deutschen Pavillon stattfinden. [REDACTED] koordiniert die Teilnahme von WBGU-InteressentInnen.

[REDACTED] berichtet von der Konzeption der Konferenz „Climate Action and Human Wellbeing at a Crossroads: Historical Transformation or Backlash?“ (Bonn 4.–5.11.2017), die vom DIE und IIASA gemeinsam ausgerichtet wird. Der WBGU ist Core Partner der Konferenz.

[REDACTED] berichtet vom Stand des Diskurses nach der G20-Konferenz und im Kontext der SDGs. Auf der G20-Konferenz in Hamburg konnten bei den durchaus prominent platzierten Nachhaltigkeitsthemen zwar Rückschläge und destruktive Dynamiken vermieden werden, aber es wurden keine Durchbrüche erzielt. Der flankierende, sehr dynamische T20-Prozess der weltweiten Think Tanks wurde sehr gut aufgenommen und kann als Erfolg gewertet werden. Die „Wissenschaftsplattform Nachhaltigkeit 2030“ ist mit einer Konferenz im Bundeskanzleramt unter Beteiligung des WBGU gestartet; über den Fortgang wird im WBGU regelmäßig berichtet werden.

[REDACTED] und [REDACTED] berichten vom Leopoldina-Symposium „Die Digitalisierung und ihre Auswirkungen auf Mensch und Gesellschaft“ (10.–11. Juli 2017, Berlin; IAP 257/15). Die disziplinär breit gefächerten Vorträge sind als Videos auf der Homepage der Leopoldina verfügbar und liefern fundierte Einblicke in jeweilige aktuelle Debatten und Kontroversen.

TOP 9: NÄCHSTE SITZUNG

Die 259. Sitzung findet vom **19.–20. Oktober 2017** (mit Teilnahme der persönlichen Referentinnen und Referenten der Beiräte) statt. Am Donnerstag, 19.10.2017, tagt der WBGU im **BMUB** (Köthener Str. 2–3, 10963 Berlin), am Freitag, 20.10.2017 in der **Geschäftsstelle WBGU** (Luisenstr. 46, 10117 Berlin).

Alle Papiere zur Sitzung sollen bis zum **Mittwoch, den 11. Oktober 2017 abends** in der Geschäftsstelle eingetroffen sein.

Donnerstag, 19. Oktober 2017, 10:00 Uhr
bis

Freitag, 20. Oktober 2017, 13:00 Uhr

Als Hotels wurden gebucht:

Maritim ProArte Hotel
Friedrichstraße 151, 10117 Berlin
Tel. 030 / 2033-4414, [REDACTED]

und
ADINA Apartment Hotel
Platz vor dem Neuen Tor 6, 10115 Berlin
Tel.: 030 / 200032-553, [REDACTED]

27. September 2017
Prof. Dr. *Schlacke*
[REDACTED]